



Herr Prof. Dr. Dirk Heirbaut  
Professor für Rechtsgeschichte der Universität Gent

In einem Akademischen Festakt in der Johanniskirche verliehen die Landeshauptstadt Magdeburg und die Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg am 23. Oktober 2014 den Eike-von-Repgow-Preis an Prof. Dr. Dirk Heirbaut.

Das Kuratorium ehrt Prof. Heirbaut für seine Verdienste um die Verfassung grundlegender wissenschaftlicher Arbeiten zum Übergang von der oralen Rechtskultur zur Verschriftlichung von Recht und Rechtsprechung im Mittelalter. Insbesondere hat Herr Prof. Heirbaut Essentielles zur Erforschung des west- und mitteleuropäischen Lehnrechts geleistet. Dank seiner Arbeiten, welche die aktuelle Diskussion der deutschen und europäischen Mediävistik mit prägen, ist das Lehnrecht wieder in das Blickfeld eines internationalen wissenschaftlichen Diskurses gerückt. Dies stellt den zweiten Hauptteil des Sachsenspiegels dar und ist grundlegend für die Rekonstruktion mittelalterlicher Rechts- und Verfassungsstrukturen.

9 September 1966  
geboren in Hamme (Belgien)

1988  
Abschluss des Studiums in Geschichte an der Universität Gent

1993  
Abschluss des Studiums der Rechtswissenschaft an der Universität Gent  
anschließend Assistent für Rechtsgeschichte bei Prof. Daniel Lambrecht (Gent)

1995  
Gastprofessor für Vergleichendes Recht an der Universität Uppsala in Schweden

1997  
Promotion an der Universität Gent über Flämisches Lehnrecht

1998 bis heute  
Professor für Rechtsgeschichte an der Universität Gent

2001 und 2003  
Stipendiat des Max-Planck-Instituts für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main

2010  
Gastprofessor an der Freien Universität Brüssel in Belgien

2014  
Berufung als Mitglied in die Königlich Belgische Akademie der Wissenschaften

Magdeburg, den 23. Oktober

2014